



NEWSLETTER

EUROPE DIRECT Erzgebirge

Neues EU-Reiserecht: Änderungen für Pauschalreisende seit dem 1. Juli 2018

Sommerzeit ist Urlaubszeit! Neben individuell organisierten Reisen, greifen viele „Urlaubsreife“ gern auf ein Pauschalreisepaket zurück – also die Bündelung von mindestens zwei Reiseleistungen, z.B. Flug und Hotel. Leider erwarten den Reisenden dabei immer wieder unschöne Überraschungen: der Pool ist eine Baustelle, im Zimmer fühlen sich Kakerlaken wohl oder ihr Zug zum Flughafen verspätet sich?

Pauschalreisende genießen in der EU gewisse Rechte, welche sich seit dem 1. Juli 2018 geändert haben, es gelten nun europaweit einheitliche Regelungen:

- Reisende können sich nicht nur beim Reiseveranstalter, sondern auch beim **Reisevermittler**, z. B. dem Reisebüro, beschweren.
- Der **Reisepreis** darf bis 20 Tage vor Reisebeginn um 8 % erhöht werden. Aber nur, wenn dies vertraglich vorgesehen ist und z. B. erhöhte Treibstoffkosten, Steuern, Wechselkurse das erfordern. Im Gegenzug kann der Urlauber eine Preissenkung verlangen, falls o. g. Preise fallen.
- **Ferienhäuser**, die beim Reiseveranstalter gebucht werden, fallen nicht mehr unter das Pauschalreiserecht. Es gilt das Mietrecht des jeweiligen Landes.
- **Tagesreisen**, die mehr als 500 Euro kosten, zählen als Pauschalreise.
- Besserer Schutz bei **verbundenen Reiseleistungen**: Sie gehen ins Reisebüro, wählen z. B. Flug und Hotel getrennt voneinander aus, erhalten jeweils eine Rechnung. Wenn Sie direkt ans Reisebüro bezahlen, sind Sie gegen dessen Insolvenz geschützt. Aber nicht gegen die der Airline oder des Hotels.
- **Click-Through-Buchungen** fallen unter das Pauschalreiserecht. Z.B.: Sie buchen über ein Buchungsportal eine Reiseleistung, z. B. den Flug, gelangen über einen Link auf die Seite eines anderen Anbieters. Hier buchen Sie innerhalb von 24 Stunden die nächste Leistung, z. B. das Hotel. Bei solchen Verträgen sind Sie sowohl gegen die Insolvenz des Buchungsportals, das in diesem Fall zum Reiseveranstalter wird, als auch der Airline und des Hotels geschützt.
- Ihre Ansprüche **verjähren** 2 Jahre nach Reiseende.

Die Broschüre "[Auf Pauschalreise durch Europa](#)" erklärt Ihnen Ihre Rechte und wie Sie diese durchsetzen.



Kurzer Erklärfilm des Deutschen Reiseverbands zum neuen EU-Reiserecht

Inhalte

- S. 1 Neues EU-Reiserecht: Änderungen für Pauschalreisende seit dem 1. Juli 2018
- S. 2 Thema Umwelt: Ein anderer Umgang mit Kunststoffen
- S. 3 50 Jahre EU-Zollunion
Diesmal wähle ich! Europawahlen im Mai 2019
Bekanntmachung: Konsultation zur Zukunft der Europäischen Union
- S. 4 #EUIINMYREGION: Europa in meiner Region – auch in Sachsen!
Welterbe-Projekt Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří
Ausschreibung: „Preis der Zivilgesellschaft 2018“
- S. 5 Sommerzeit – ja oder nein?; Ausschreibung: Kampagne #EUandME
Buchempfehlung: Die EU & ich
- S. 6 Rückschau: Das 53. Internationale Filmfestival Karlovy Vary
Termine/ Veranstaltungshinweise



Plastikmüll in den Weltmeeren ist ein großes Problem.

(Bild: Sabina Bredemeier)

Thema Umwelt: Ein anderer Umgang mit Kunststoffen

„Jede Plastikgabel, die an einem Strand landet, ist eine zu viel.“ Plastikmüll zählt zu den größten Bedrohungen für die Meeresumwelt. Um dem zukünftig entgegenzuwirken und v.a. den am häufigsten gefundenen Kunststoffmüll an europäischen Stränden zu reduzieren, legte die Europäische Kommission einen 7-Punkte-Plan vor. Zu den „top litter items“ („Hauptabfallartikel“) zählen hauptsächlich Einwegprodukte, also Kunststoffgeschirr, Wattestäbchen, Zigarettenkippen oder Luftballonhalterungen.

Vorgelegt wurden die 7 Vorschläge von der Interest Group Plastics, welche von den Europäischen Umweltagenturen gegründet wurden, um den Wandel im Umgang mit Plastik (-müll) zu begleiten. Im Wesentlichen lauten diese [7 Empfehlungen](#):

1. **Reduktion** von Lebensmittelbehälter und Getränkebecher, wie z. Bsp. Kaffee-to-go-Becher und die Entwicklung von Alternativen für diese Produkte.
2. **Verbote** für folgende Kunststoffprodukte: Wattestäbchen, Einwegbesteck, Einwegteller, Strohhalme, Rührstäbchen und Luftballonhalter.
3. **Produktanforderungen** werden an Einwegkunststoffflaschen gestellt. Diese Flaschen sollen in einer Weise hergestellt sein, dass sich die Deckel vom Getränkebehälter während der Nutzungsphase nicht lösen können.
4. **Kennzeichnung** von Feuchttüchern, Hygieneeinlagen, Tampons und Tamponapplikatoren sowie Luftballons. Für diese Produktgruppen sollen gut sichtbare Kennzeichnungen eingeführt werden, die bei nicht sachgemäßer Entsorgung negative Umweltauswirkungen haben.
5. **Erweiterte Herstellerverantwortung** in Form von Kostenübernahmen für die Sammlung, den Transport, die Behandlung und Reinigung für Meeresmüll und für bewusstseinsbildende Maßnahmen.
6. **Getrennte Sammlung** für Einweggetränkeflaschen aus Kunststoff.
7. **Bewusstseinsbildende Maßnahmen** um die z. Bsp. Verbraucher auf die Auswirkungen unsachgemäßer Abfallentsorgung aufmerksam zu machen.

Hintergrund: Der Legislativvorschlag zu Einwegprodukten der Europäischen Kommission ist Teil der EU-Kunststoffstrategie, die im Januar 2018 vorgestellt wurde. Ziel der Strategie ist es, Kunststoffrecycling zu stärken, Kunststoffeinträge in die Umwelt zu reduzieren, sowie Mikroplastik und biologisch abbaubare Kunststoffe klarer zu regulieren. Der Vorschlag zu Einwegkunststoffprodukten ist die erste konkrete Maßnahme, die im Rahmen der EU-Kunststoffstrategie entwickelt wurde.

Innovation aus Sachsen:

Aus dieser aktuellen Diskussion um die EU-Maßnahme zum Umweltschutz, geht eine Erfindung des sächsischen Start-ups *wisefood GmbH* aus Langenbernsdorf hervor: **essbare Trinkhalme!** Basis der Trinkhalme sind speziell behandelte Apfeltrester sowie weitere Fruchtbestandteile.

Mit ihrer umweltschonenden und leckeren Neuerfindung „[eatapple](#)“ hat das Unternehmen sogar den diesjährigen futureSAX-Ideenwettbewerb gewonnen!

eatapple



DER TRINKHALM
ZUM ANBEIßEN

50 Jahre EU-Zollunion

2018 feiert die Europäische Union das 50-jährige Bestehen der EU-Zollunion. Seit 1968 sorgt die Zollunion für die Sicherheit der Bürger ihrer Mitgliedstaaten und erhebt Zölle, die eine wichtige Einnahmequelle für die EU darstellen. Gleichzeitig hat sich die Zollunion immer stärker zu einem modernen und verantwortungsbewussten Partner des Handels entwickelt.

Ein einheitlicher Handelsraum, in dem alle Waren frei verkehren, unabhängig davon, ob sie in der EU hergestellt oder aus Drittländern eingeführt werden. Dies bedeutet, dass Zölle zwischen den EU-Ländern der Vergangenheit angehören. Zölle auf Waren aus Drittländern werden in der Regel entrichtet, wenn die Waren in die EU eingeführt werden. Die nationalen Zollbehörden in allen EU-Ländern arbeiten zusammen, um die tägliche Arbeit der Zollunion zu bewältigen. 28 EU-Mitgliedstaaten, Monaco und britische Territorien (Akrotiri und Dhekelia, Guernsey, die Isle of Man und Jersey) nutzen einheitliche Vorschriften, den Zollkodex der Union. Es gibt ein einheitliches System für die Behandlung von Ein- und Ausfuhr sowie des Transits von Waren. Alle Mitglieder arbeiten zusammen, um dieselben Tarife für Waren aus anderen Ländern festzusetzen.

Wussten Sie,...? ..., dass pro Minute 4,5 Tausend Tonnen Waren in die EU eingeführt und Waren im Wert von 6,6 Millionen Euro ausgeführt werden? ..., dass die Zollbehörden jährlich fast 1.800 Tonnen Schiffsloadungen und 20 Millionen Tonnen Luftfracht kontrollieren? Oder ..., dass jedes Jahr 313 Millionen Zollanmeldungen bearbeitet werden – das sind 10 Anmeldungen in der Sekunde! Weitere interessante Fakten gibt es [hier](#) zum Nachlesen!

Diesmal wähle ich! Europawahlen im Mai 2019

Nach 5 Jahren stehen im Mai 2019 wieder Europawahlen an: vom 23.-26. Mai 2019 findet die Wahl zum Europäischen Parlament statt. „Diesmal wähle ich“ – unter diesem Leitspruch ruft das EU-Parlament Bürgerinnen und Bürger nicht nur dazu auf selbst wählen zu gehen, sondern auch andere über die Wahl zu informieren und zu motivieren.

Über den [Link](#) auf der Internetseite des Europäischen Parlaments können Sie zum Erfolg der Kampagne beitragen.

Denn: *„Diesmal genügt es nicht, nur auf eine bessere Zukunft zu hoffen: Diesmal müssen wir alle Verantwortung übernehmen.“*

Bekanntmachung: Konsultation zur Zukunft der Europäischen Union

Mit einer Online-Konsultation haben Bürgerinnen und Bürger nun die Gelegenheit ihre Sorgen, Wünsche und Erwartungen hinsichtlich der Zukunft der Europäischen Union mitzuteilen. Im Fokus soll die Meinung des Bürgers stehen, welche EU-Politikern dabei helfen soll die richtigen Prioritäten für die zukünftigen Jahre zu setzen.

Bis zum EU-Gipfel in Sibiu (Rumänien) und zur Europawahl 2019 sollen Probleme und Herausforderungen angegangen werden, welche einer dringenden Lösung bedürfen und den EU-Bürgerinnen und Bürgern am Herzen liegen. Darauf haben sich EU-Staats- und Regierungschefs auf einer Agenda der EU-Führungsspitzen geeinigt.

Erstellt wurde diese Umfrage von zufällig auserwählten Bürgern und ist Teil weiterer Initiativen, welche die Europäische Kommission zur Zukunft Europas erstellt hat.

Nutzen auch Sie diese Gelegenheit der Meinungsäußerung über die [Online-Konsultation](#) oder lesen und kommentieren Sie das [Weißbuch der Zukunft](#).



EU-Zollunion
seit 1968



this time
i'm voting
European elections
23 - 26 May 2019

[Online-Konsultation >](#)



#EUINMYREGION: Europa in meiner Region – auch in Sachsen!

Sachsens EU-Förderprojekte jetzt auch bei [Facebook](#): Die neue Facebook-Seite „EU foerdert Sachen“ informiert Sie ab nun über die EU-Strukturfonds und für welche aktuellen Projekte in Sachsen diese Mittel aufgewendet werden, sei es für Entwicklung innovativer Technologien und Wissenschaft, für Bildung, Arbeit, den Schutz der Umwelt oder für die Industrie – die Fördergelder wirken an ganz unterschiedlichen Orten in Sachsen und tragen so zu einer Verbesserung des Lebens der Bürgerinnen und Bürger bei.

Die Strukturfonds der Europäischen Union leisten einen Beitrag dazu, regionale wirtschaftliche Unterschiede von Regionen innerhalb der EU auszugleichen. In Sachsen sind es in der Förderperiode 2014-2020 rund 2,8 Milliarden Euro, wovon etwa 2,1 Milliarden Euro aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und rund 663 Millionen Euro aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) stammen.

Nähere Informationen zum Thema erhalten Sie in der Verwaltungsbehörde für EFRE bei Andrea Decker (Tel. 0351 564-8555) bzw. bei der Behörde für den ESF bei Matthias Vorhauer (Tel. 0351 564-8236) oder unter der E-Mail: eu-info@smwa.sachsen.de

Interessante Artikel zum Thema EU-Förderung in Sachsen bietet außerdem das Magazin [EU-ZEIT!](#)



Welterbe-Projekt Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří schafft internationale Begegnungen: Freiwillige unterstützen den Erhalt montanhistorischer Objekte

Im Rahmen der Bewerbung zum UNESCO-Welterbe findet im August in Schneeberg ein Internationales Workcamp der Organisation *European Heritage Volunteers (EHV)* statt. Die EHV-Projekte sind in das Europäische Kulturerbejahr 2018 unter dem Motto „Sharing Heritage“ eingebunden.

Neben den Arbeitseinsätzen begeben sich die 20 bis 30-Jährigen unter anderem aus Bulgarien, Frankreich, dem Libanon, Mexiko, Portugal und Taiwan auf Bildungsexkursion durch die Bergstadt Schneeberg und Umgebung und erleben so anhand einer Vielzahl bedeutender Sachzeugen, wie sich die montane Kulturlandschaft Erzgebirge/Krušnohoří über viele Jahrhunderte entwickelt und erhalten hat.



Ausschreibung: „Preis der Zivilgesellschaft 2018 – Identitäten, europäische Werte und kulturelles Erbe in Europa“

Ab sofort können sich zivilgesellschaftliche Organisationen, welche im Bereich Kultur tätig sind, für den "Preis der Zivilgesellschaft 2018 - Identitäten, europäische Werte und kulturelles Erbe in Europa", welcher durch den Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschuss ausgelobt wird, bewerben. Mit diesem Preis sollen herausragende Initiativen ausgezeichnet werden, die wesentlich zur Bewältigung folgender Herausforderungen beigetragen haben:

- Sensibilisierung für die Vielschichtigkeit und den Reichtum der europäischen Identitäten
- Ausschöpfung des Potenzials des kulturellen Reichtums Europas
- Förderung des Zugangs zum europäischen Kulturerbe
- Förderung europäischer Werte wie Achtung der Menschenwürde und der Menschenrechte, Freiheit, Demokratie, Gleichheit und Rechtsstaatlichkeit

Der Preis ist mit insgesamt **50 000€** dotiert und wird unter bis zu fünf Preisträgern aufgeteilt. **Bewerbungen können bis zum 7. September 2018 eingereicht werden.** Weitere Informationen zum Preis sowie das Online-Bewerbungsformular finden Interessenten unter [hier](#).

Ja, Sommerzeit
beibehalten!



Nein, weg mit der
Sommerzeit!



Sommerzeit – ja oder nein?

Soll die Zeitumstellung bleiben oder nicht? Dieser Frage soll mithilfe einer öffentlichen Konsultation, an der sich ALLE EU-Bürger und Bürgerinnen beteiligen können, nachgegangen werden.

Bis zum 16. August kann in dieser [Online-Konsultation](#) abgestimmt werden!

Finnland hat die EU-Kommission offiziell darum gebeten, die Zeitumstellung EU-weit abzuschaffen.

Derzeit werden die Rechtsvorschriften zur europäischen Sommerzeit durch die Europäische Kommission überprüft. Dafür werden sowohl ökonomische als auch ökologische Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit beleuchtet. Nach einer ausführlichen Untersuchung, soll den Mitgliedstaaten dann ein Vorschlag unterbreitet werden.

#EUANDME

Ausschreibung: Kampagne #EUandME

512 Millionen Menschen leben in der EU – sie haben alle ihre eigenen Geschichten und Leidenschaften: die Berufsausbildung, Reisen, im Internet surfen oder die Welt zu retten. Mit der Kampagne #EUandME will die EU aufzeigen, wie Rechtsvorschriften und Initiativen der EU dir dabei helfen, dein Potenzial auszuschöpfen und deine Fantasie anzuregen. Sie sorgen dafür, dass du deine Leidenschaft leben kannst. Wer in der EU lebt, hat unendlich viele Möglichkeiten, das zu tun, was sie oder er gerne tut – was immer auch das Ziel ist.

Eine Reihe von fünf Kurzfilmen zeigt Beispiele für die Arbeit der EU. Von zwei Geschwistern, die ganz Europa in ihr Dorf einladen, bis hin zu einem Tänzer, der an einem ungewöhnlichen Ort ein Unternehmen aufbaut – hier siehst du, wie die EU jedem die Chance gibt, das zu tun, was sie oder er mit Begeisterung tut.

(Zum Anschauen auf die Bilder klicken!)



Buchempfehlung: Die EU & ich

Wenn Sie Bürgerin oder Bürger eines EU-Landes sind, dann sind Sie auch Unionsbürgerin bzw. Unionsbürger. Doch was bedeutet das in der Praxis? Nun, zunächst einmal leben wir in einer friedlichen Zeit. Dies allein ist eine immense Errungenschaft, aber das ist noch lange nicht alles. Wenn Sie zwischen 14 und 18 Jahre alt sind und mehr über die Europäische Union wissen wollen, dann sind Sie hier genau richtig!

In dieser Veröffentlichung erfahren Sie, wie die Europäische Union entstanden ist, welche Werte wir teilen, wer in der EU wofür zuständig ist und was all das mit Ihrem Alltag zu tun hat. Sie erhalten außerdem einen Einblick in die zahlreichen Herausforderungen, vor denen die EU heute steht – Herausforderungen, die auch Ihre Zukunft prägen werden. Die Europäische Union ist das Ergebnis jahrzehntelanger Arbeit. Sie befindet sich in ständiger Entwicklung, und bald wird es Ihre Generation sein, die die Weichenstellung übernehmen wird. Daher ist es an der Zeit, dass Sie sich eine eigene Meinung über die EU bilden.



Diese Broschüren gibt es vor Ort im Europe DIRECT Informationszentrum in Annaberg oder zum [hier](#) zum Download!



**53rd Karlovy Vary
International Film Festival**
June 29 – July 7, 2018



Eine Frau hält eine kristallene Erdkugel in die Luft: seit 2000 wird dieser Award beim Filmfestival Karlovy Vary verliehen.

Rückschau: 53. Internationales Filmfestival Karlovy Vary vom 29. Juni bis 7. Juli 2018

Der Streifen „*Mir ist egal, ob wir als Barbaren in die Geschichte eingehen*“ hat beim 53. Internationalen Filmfestival in Karlsbad den mit 25.000 US-Dollar dotierten Kristallglobus als Hauptpreis des Spielfilmwettbewerbs erhalten. Es handelt sich um eine Koproduktion rumänischer, tschechischer, französischer, deutscher und bulgarischer Partner. „I do not care if weg o down in history as barbarians“ (so der Originaltitel) thematisiert die mangelnde Aufarbeitung eines Massakers, das während des Zweiten Weltkrieges von Teilen der rumänischen Armee und Zivilisten an rumänischen Juden verübt wurde. (Freie Presse)

Das *International Film Festival Karlovy Vary* (zu Deutsch Karlsbad) zählt zu den ältesten und prestigeträchtigsten Filmfestivals Mitteleuropas, mit einer wohl unverwechselbaren Atmosphäre. 1946 begann das Festival in Mariánské Lázně, zog allerdings im Jahr darauf in den böhmischen Kurort Karlovy Vary um, wo es seither regelmäßig Anfang Juli stattfindet und sich einer großen internationalen Film- und Gesellschaftsprominenz sowie tausenden Besuchern erfreut.

Alljährlich werden mehr als 200 [Film](#)premierer aus aller Welt gezeigt, wobei der Beste zur traditionellen Abschlusszeremonie mit dem Hauptpreis – dem Kristallglobus – ausgezeichnet wird. Zu dieser wurde in diesem Jahr der britische Schauspieler Robert Pattinson – bekannt aus Verfilmungen der Harry-Potter-Romane und der Twilight-Saga – als Ehrengast erwartet. Er erhielt den Festival President’s Award, ein Preis welcher an außergewöhnliche Persönlichkeiten der Kinobranche verliehen wird.

Zentrum des Festivals war das **Hotel Thermal** in Karlsbad, allerdings fanden in der ganzen Stadt verteilt Filmvorführungen sowie zahlreiche [Begleitveranstaltungen](#), wie Konzerte, Lesungen, Parties oder Pressekonferenzen statt.

Kontakt/ Impressum

Herausgeber:

EUROPE DIRECT-
Informationszentrum Erzgebirge
c/o Wirtschaftsförderung Erzgebirge GmbH
Marlen Einhorn

Adam-Ries-Straße 16
09456 Annaberg-Buchholz

Telefon:
03733 145 112

Fax:
03733 145 145

e-mail:
eu-infozentrum@wfe-erzgebirge.de

Redaktionsschluss: 11.07.2018

Termine/ Veranstaltungen

28.07.-29.07.2018 **Internationale Mineralien- und Fossilienbörse Annaberg-Buchholz**

10-17 Uhr; Silberlandhalle Annaberg-Buchholz
Eintritt: 3€, Kinder unter 14 Jahren frei

04.08.2018 **Großer Sächsischer Bergmännischer Zapfenstreich:**
10. Jubiläum des Erzgebirgskreises mit 450 Trachtenträgern
16-22 Uhr; Marktplatz Annaberg-Buchholz
Eintritt frei

07.08.2018 **Öffentliche Abendveranstaltung:** Internationales Workcamp der Organisation „European Heritage Volunteers“
18-20 Uhr; Kulturzentrum "Goldne Sonne", Fürstenplatz 5, 08289 Schneeberg, Kleiner Saal
Anmeldung bis 3.8. 2018: schulze@wfe-erzgebirge.de

29.08.2018 **Obstbaumschnitt-Lehrgang: deutsch-tschechisches Projekt „HANDMADE NATURE“**
Herberge im Naturschutzzentrum Erzgebirge; Am Sauwald 1, Schlettau OT Dörfel
16-20 Uhr
Anmeldung erforderlich unter 03733-56290 oder zentrale@naturschutzzentrum-erzgebirge.de
Teilnahme ist kostenfrei (EU-gefördert)